

Monika Nohl • Im Rehwinkel 6 • 51570 Windeck



CDU WINDECK

Ratsmitglied
Windeck, den 12.10.2012

Gemeinde Windeck
Der Bürgermeister
z. Hd. Frau Andrea Thiel
Rathausstr.12

51570 Windeck

Betreff: Antrag der CDU-Fraktion für die kommende Sitzung des Rates am 12.11.2012 auf Vorbereitung und Verabschiedung einer Resolution, gerichtet an die Deutsche Bahn AG, mit der Forderung, die aktuellen Beschwerden der Fahrgäste durch den Einsatz der Talent 2, auch RSX-Wagons genannt, zu beseitigen

Begründung:

Seit einiger Zeit ist auf der Bahn-Strecke Aachen-Siegen der neue RSX in Betrieb, der zwar viel besser und schneller als die bisherigen Doppelstockwagen sein soll, aber bisher nur Unzufriedenheit bei den meisten Fahrgästen ausgelöst hat. In den Hauptverkehrszeiten sind viel zu wenig dieser Wagen im Einsatz und demzufolge auch zu wenig Plätze vorhanden. Die Fahrgäste, die gerade noch einen Platz erwisch haben, klagen teilweise über Atemnot, da im Sommer wegen der Hitze, in kühleren Zeiten wegen Überheizung, kaum frische Luft in die Abteile kommt. Außerdem kann es nicht sein, dass zeitweise Fahrgäste keine Chance haben in den überfüllten Zug einzusteigen und dann unfreiwillig und schuldlos auf den nächsten Zug warten müssen. Wenn die Züge alle 20 Minuten fahren würden, wäre das sicher auch kein Problem, nur ist das auf der Siegstrecke leider nicht der Fall. Die Verspätungen oder gar Ausfälle der Züge häufen sich ebenfalls in letzter Zeit.

Die Deutsche Bahn weist zwar auf ihre Verkehrszählungen vor Einsatz der neuen Wagons hin, aber wenn die Zählungen der DB außerhalb der Berufspendlerzeiten oder erst ab Eitorf - wenn die meisten Pendler aus Köln bereits ausgestiegen sind- durchgeführt werden, ist es nur logisch, dass man dort zu dem Ergebnis kommt, die bereitgestellten Wagen reichen für das Fahrgastaufkommen völlig aus. Dass dies komplett an der Realität vorbei geht und solche Aktionen bei den Fahrgästen auf völliges Unverständnis stoßen, ist wohl durchaus nachvollziehbar. Bei der DB scheinen in letzter Zeit die Worte „Kundenzufriedenheit“ und „Service“ abhanden gekommen zu sein. Das Abschaffen der Wagons mit Toiletten ist nur ein Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit.

Daher bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung, eine entsprechende Resolution zu erarbeiten, mit der Maßgabe die aktuell untragbaren Zustände in den Berufspendlerzeiten zu entschärfen und dann dem Rat in der Sitzung am 12.11.2012 zur Verabschiedung vorzulegen.

Mit freundlichem Gruß,

gez. Monika Nohl (CDU-Ratsmitglied) gez. Frank Steiniger (CDU-Fraktionsvorsitzender)